

Kundeninformation

SO GEHT WOHNGLÜCK!

Baufinanzierung mit garantierter
Zinssicherheit.



Günstige Zinsen
jetzt bis zu
30 Jahre*

*Mit FuchsKonstant 30

Vieles wird teurer, die Bauzinsen steigen und Sie zahlen Monat für Monat Miete? Das kostet Sie im Lauf der Jahre ein echtes Vermögen. Und: Die Wohnung wird Ihnen und Ihren Kindern nie gehören. Sie fragen sich daher zurecht, ob Sie sich Wohneigentum überhaupt leisten können?

Mit einer gut durchdachten Baufinanzierung unserer Heimatexperten gelingt Ihnen das auch in unruhigen Zeiten.

Lesen Sie hier, welche fünf Regeln Sie als Bauherr oder Käufer in spe bei Ihrer Baufinanzierungs-Beratung beachten sollten. So können Sie auch in unruhigen Zeiten entspannt finanzieren.

Regel 1: Den Kaufpreis realistisch kalkulieren

Wie viel Immobilie können Sie sich leisten? Aufgabe des Beraters ist es, gemeinsam mit dem Kunden eine ehrliche Antwort auf diese Frage zu finden. Dabei gilt die Faustregel: Mindestens 20 % des Kaufpreises plus Kaufnebenkosten (Notar und Grundbucheintrag, Grunderwerbsteuer, Maklergebühren) sollten Kaufwillige für eine solide Baufinanzierung gespart haben.

Regel 2: Unvorhergesehene Kosten einplanen

Wichtig ist, im Vorfeld zu berechnen, wie viel Geld monatlich für das Darlehen zur Verfügung steht und die Kosten einzukalkulieren, an die zukünftige

Bauherren und Käufer unter Umständen nicht denken, wie Rücklagen für unvorhergesehene Anschaffungen oder die zunächst weiterlaufende Miete.

Regel 3: Staatliche Förderungen nutzen

Der Berater erstellt einen detaillierten Finanzierungsplan und prüft, welche Zuschüsse und Förderungen in Frage kommen, etwa Wohn-Riester oder ein Förderprogramm der KfW.

Regel 4: Im Alltag nicht zu hoch pokern

Kreditnehmer sollten nicht mehr als 40 % des monatlich verfügbaren Nettoeinkommens für Zins und Tilgung einplanen und Rücklagen in Höhe von drei Monatsgehältern behalten.

Regel 5: Existenzielle Risiken absichern

Bei einer guten Beratung darf der Blick nach vorn nicht fehlen: Wie sieht die Zukunftsplanung aus, insbesondere im Hinblick auf die Absicherung der Familie?

Wie lassen sich diese Pläne mit der Finanzierung vereinbaren, etwa wenn der Hauptverdiener verstirbt? Welche Vorsorgemöglichkeiten gibt es, um die Baufinanzierung auch bei finanziellen Schwierigkeiten durchhalten zu können? Dazu gehört zum Beispiel eine Risikolebensversicherung für den Todesfall.



Lassen Sie sich beraten

Ihr Heimatexperte vor Ort



Franz-Josef Walter
0152 / 2268 8763
bsh@fjw.de

